

# Tissue-Tek Genie®

## anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74]

### Gebrauchsanleitung

#### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Zur Verwendung in der *In-vitro*-Diagnostik.

Tissue-Tek Genie® anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74] wurde für die qualitative Feststellung des Proteins BOB.1 in formalinfixierten, paraffineingebetteten (Formalin-Fixed, Paraffin Embedded, FFPE) Gewebeschnitten mithilfe immunhistochemischer Färbung (IHC) unter Verwendung des Tissue-Tek Genie® Advanced Staining System entwickelt. Die klinische Interpretation muss in Verbindung mit einer histologischen Untersuchung, unter Berücksichtigung klinischer Informationen, anderer diagnostischer Tests sowie der Überprüfung der entsprechenden Kontrollmechanismen durch einen qualifizierten Pathologen erfolgen.

#### Einschränkungen

Dieses Produkt ist optimiert für die Verwendung gemäß Standardprotokoll für diesen Antikörper auf dem Tissue-Tek Genie Advanced Staining System und die Verwendung von Tissue-Tek Genie® Reagenzien und FFPE-Gewebeschnitten. Die Färbequalität kann bei der Verwendung mit anderen Systemen und/oder Reagenzien gemindert sein.

#### Zusammenfassung und Prinzip

BOB.1, B-Zell Octamer Binding Protein-1, ist ein B-Zell-spezifischer Coaktivator und interagiert mit OCT.1- und OCT.2-Transkriptionsfaktoren. Es vermittelt die Bildung von antigenabhängigen Keimzentren. Die Expression von BOB.1 erfolgt weitgehend in reifen B-Zellen im

Keimzentrum, aber auch in Mantelzonen- und Plasmazellen. Die Expression von BOB.1 in B-Zell-Tumoren ist variabel. Lymphozyten-prädominante (LP) Zellen im nodulären Lymphozyten-prädominanten Hodgkin-Lymphom sind BOB.1-positiv. Umgekehrt sind nur einige Fälle des klassischen Hodgkin-Lymphoms BOB.1-positiv in Reed-Sternberg-Zellen. Bei B-Zell-Lymphomen liegen die höchsten Expressionswerte für BOB.1 bei folliculären Zentrallymphomen, diffusen großzelligen B-Zell-Lymphomen (DLBCL) und Burkitt-Lymphomen vor. Etwa 50 % der akuten myeloischen Leukämien exprimieren BOB.1. Chronische lymphozytäre B-Zell-Leukämien (B-CLL), Marginalzonenlymphome und Mantelzelllymphome sowie MALT-Typen sind negativ oder zeigen heterogene/schwachere Reaktivität. In Verwendung zusammen mit anderen Antikörpern ist Anti-BOB.1 nützlich für die Identifizierung von B-Zellen in Keimzentren und Mantelzellen und für die Differenzierung von Lymphomen, insbesondere für die Identifizierung der Zellabstammung von CD20-negativen B-Zell-Neoplasmen und die Differenzierung des klassischen Hodgkin-Lymphoms (BOB.1-negativ) vom primären mediastinalen großzelligen B-Zell-Lymphom (BOB.1-positiv). Die starke nukleare Expression von BOB.1 und OCT.2 durch von aus Keimzentren stammende Lymphome macht diese Antikörper zu einer neuartigen Klasse von IHC-Markern mit Breitband-B-Zellabstammung zur Unterstützung der Differentialdiagnose von Lymphomen.

Tissue-Tek Genie anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74] ist ein primärer Antikörper gegen das BOB.1-Protein und wird in gepufferter Salzlösung mit

1 % Rinderserumalbumin und 0,09 % Natriumazid bereitgestellt. FFPE-Gewebeschnitte werden auf positiv geladenen Objektträgern platziert und mithilfe der Tissue-Tek Genie® Dewax Solution (REF 8865-G001) entparaffiniert. Danach erfolgt eine hitzeinduzierte Epitop-Demaskierung mittels Tissue-Tek Genie® High pH Antigen Retrieval Solution (REF 8744-G001).

Der immunhistochemische (IHC) Nachweis des Proteins BOB.1 in FFPE-Gewebeschnitten erfolgt durch die Anwendung von Tissue-Tek Genie anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74] und dem Tissue-Tek Genie® Pro Detection Kit, DAB (REF 8826-K250). Dieses Verfahren umfasst das sequentielle Aufbringen der Antikörper und der Bestandteile des Kits wie im Folgenden dargelegt:

- Tissue-Tek Genie® Protein Block
- Tissue-Tek Genie® anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74]
- Tissue-Tek Genie® Peroxidase Block
- Tissue-Tek Genie® Link (bindet an den primären Antikörper)
- Tissue-Tek Genie® Polymer HRP-Conjugate (bindet an das Link-Reagenz)
- Tissue-Tek Genie® DAB Substrate (zur Visualisierung von detektierten Proteinen)

Tissue-Tek Genie® Hematoxylin (REF 8830-M250) dient anschließend zur Visualisierung der Zellkerne. Der immunhistochemisch gefärbte Objektträger wird mit Folie eingedeckt, und der FFPE-Gewebeschnitt wird unter dem Lichtmikroskop untersucht.

## Erwartete Ergebnisse

Spezifität und Verwendungszweck dieses Antikörpers wurden mittels IHC-Färbung unter Verwendung des Tissue-Tek Genie Advanced Staining System mit FFPE-Gewebeschnitten von normalem und Tumorgewebe validiert.

Eine nukleare Färbung wurde beobachtet in allen Keimzentren und Mantelzonen-B-Zellen, Plasmazellen und Lymphozyten in der Lamina propria. Eine nukleare Färbung wurde in B-Zellen in verschiedenen Geweben beobachtet. Eine Färbung der Zellkerne und zytoplasmatische Färbung wurden in neoplastischen Zellen von B-Zell-Neoplasmen, folliculären

Zentrallymphomen, DLBCL- und Burkitt-Lymphomen beobachtet. Es wurde keine positive Färbung in Reed-Sternberg-Zellen des klassischen Hodgkin-Lymphoms beobachtet.

Die Testempfindlichkeit und Identifikation des Proteins BOB.1 durch diesen Antikörper kann durch unsachgemäße Handhabung der Gewebeprobe beeinflusst werden. Dies kann eine Veränderung der Antigenität bewirken, die Erkennung schwächen und zu falsch negativen Diagnosen führen.

Zelluläres Färbemuster: nuklear und zytoplasmatisch

Positive Gewebe-Kontrolle: Mandeln, DLBCL, folliculäres Lymphom

## Vorsichts- und Warnhinweise

Nur für den professionellen Einsatz. Treffen Sie bei der Handhabung die entsprechenden angemessenen Vorkehrungen. Vermeiden Sie den Kontakt zwischen dem Reagenz und den Augen, der Haut und den Schleimhäuten. Tragen Sie Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz.

Kapseln mit gebrauchsfertigen, vorverdünnten Antikörpern zum Einmalgebrauch. Versuchen Sie nicht, diese neu zu befüllen oder zusätzliche Reagenzien hinzuzufügen. Kapsel nach Gebrauch entsorgen.

Kartuschen mit gebrauchsfertigen, vorverdünnten Antikörpern können für mehrere Anwendungen genutzt werden. Versuchen Sie nicht, diese neu zu befüllen oder zusätzliche Reagenzien hinzuzufügen. Kartusche entsorgen, wenn sie leer ist.

Es wird empfohlen, angemessene Kontrollen auf jedem Gewebeprobe-Objektträger vorzusehen, um die Erkennung jeglicher Abweichungen zu erleichtern, die im Verlauf des Färbeprozesses auftreten könnten.

Alle Entsorgungsverfahren müssen sämtliche geltenden föderalen, staatlichen und örtlichen Vorschriften erfüllen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (Safety Datasheet, SDS).

## Lagerbedingungen

Dieses Produkt ist bei 2 bis 8 °C aufzubewahren.

## Gebrauchsanleitung



Tissue-Tek Genie® anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74], Kapseln (REF 8462-C010):

1. Legen Sie das an der Kapsel angebrachte Tissue-Tek Genie® Reagent Dispenser Area Tag (RDA-Tag) in den Dispenser.
2. Drücken Sie die Kapsel mit der Folienseite nach unten in den Dispenser und klicken Sie das befestigte RDA-Tag nach unten in den Dispenser.
3. Platzieren Sie den Dispenser auf der gewünschten Station des Tissue-Tek Advanced Staining System.
4. Platzieren Sie den Objektträger mit dem Gewebeschnitt nach unten auf derselben Station.
5. Weisen Sie dieser Station Protokoll 8462 zu.
6. Starten Sie die Ausführung von Protokoll 8462.
7. Wenn der Färbeprozess beginnt, wird das RDA-Tag 8462 automatisch registriert und gescannt.
8. Während des Auftragens des primären Antikörpers wird der Antikörper aus der Kapsel in den Dispenser freigesetzt und auf den Gewebeschnitt am Objektträger aufgetragen.

9. Das Färbeprotokoll wird bis zum Ende ausgeführt.  
Tissue-Tek Genie® anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74], Kartusche (REF 8462-M250):

1. Bevor Sie die Kartusche im Karussell des Tissue-Tek Genie Advanced Staining System platzieren, bereiten Sie die Kartusche vor, indem Sie sie mit der Düse nach unten ausrichten und vorsichtig auf den Düsenschlauch drücken, bis der Schlauch mit dem Reagenz gefüllt ist.
2. Platzieren Sie die Kartusche am Karussell.
3. Klicken Sie das RDA-Tag 8462 in den Dispenser.
4. Platzieren Sie den Dispenser auf der gewünschten Station des Tissue-Tek Advanced Staining System.
5. Platzieren Sie den Objektträger mit dem Gewebeschnitt nach unten auf derselben Station.
6. Weisen Sie dieser Station Protokoll 8462 zu.
7. Starten Sie die Ausführung von Protokoll 8462.
8. Wenn der Färbeprozess beginnt, werden das RDA-Tag 8462 und die Kartusche automatisch registriert und gescannt.
9. Während des Auftragens des primären Antikörpers wird der Antikörper aus der Kartusche

in den Dispenser abgegeben und auf den Gewebeschnitt am Objektträger aufgetragen.

10. Das Färbeprotokoll wird bis zum Ende ausgeführt.

Benötigte, aber nicht im Lieferumfang enthaltene Materialien

Die folgenden Reagenzien können für die Färbung erforderlich sein, sind jedoch nicht im Lieferumfang enthalten:

- Tissue-Tek Genie® Dewax Solution (REF 8865-G001)
- Tissue-Tek Genie® Wash Solution (REF 8874-G004)
- Tissue-Tek Genie® High pH Antigen Retrieval Solution (REF 8744-G001)
- Tissue-Tek Genie® Non-Immune Mouse Ig Antibody, Negativkontrolle (REF 8604-C010, 8604-M250)
- Tissue-Tek Genie® Pro Detection Kit, DAB (REF 8826-K250)
- Tissue-Tek Genie® Hematoxylin (REF 8830-M250)

Weitere Informationen finden Sie auf der US-amerikanischen Website von Sakura Finetek unter [www.sakuraus.com/Genie](http://www.sakuraus.com/Genie)

## Bestellinformationen

Artikelnummer Produktbezeichnung und Menge  
REF 8462-C010 Tissue-Tek Genie® anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74], gebrauchsfertig, 10 Kapseln, 1 Packung

REF 8462-M250 Tissue-Tek Genie® anti-BOB.1 Mouse Monoclonal Antibody [ZM74], gebrauchsfertig, 250 Tests, 1 Kartusche, 1 Einheit.

HINWEIS: Das Sicherheitsdatenblatt (Safety Data Sheet, SDS) ist online auf der US-amerikanischen Website von Sakura Finetek unter [www.sakuraus.com/SDS.html](http://www.sakuraus.com/SDS.html) verfügbar.

## Literatur

1. Greiner A, et al. Am J Pathol. 2000; 156:501-507
2. Stein H, et al. Blood. 2001; 97:496-501
3. Saez AI, et al. Mod Pathol. 2002; 15:211-220

4. Hertel CB, et al. Oncogene. 2002; 21:4908-4920
5. Steimle-Grauer SA, et al. Virchows Arch. 2003; 442:284-293
6. Pileri SA, et al. Am J Pathol. 2003; 162:243-253
7. Browne P, et al. Am J Clin Pathol. 2003; 120:767-777
8. Garcia-Cosio M, et al. Mod Pathol. 2004, 17:1531-1538
9. Chu PG, et al. Am J Clin Pathol. 2006; 126:534-544
10. Gibson SE, et al. Am J Clin Pathol. 2006; 126:916-924
11. Hoefnagel JJ, et al. Mod Pathol. 2006; 19:1270-1276
12. McGune R, et al. Mod Pathol. 2006; 19:1010-1018
13. Hoeller S, et al. Histopathology. 2010; 56:217-228

## Kontakt

In den Vereinigten Staaten können Sie Sakura Finetek USA unter der Telefonnummer **1-800-725-8723** kostenlos anrufen oder Ihren Sakura Finetek Außendienstmitarbeiter oder autorisierten Händler kontaktieren.

Außerhalb der Vereinigten Staaten wenden Sie sich bitte an den nächsten Sakura-Finetek-Außendienstmitarbeiter oder an einen autorisierten Händler. Kontaktangaben finden Sie unter [www.sakura.com](http://www.sakura.com)

## Symbole

	Katalognummer
	Chargen-Code
	Medizinprodukt für die <i>in-vitro</i> -Diagnostik
	Temperaturbegrenzung
	Haltbarkeitsdatum
	Hersteller
	Gebrauchsanweisung beachten
	Europäische Konformität
	Autorisierter Vertreter in der Europäischen Union

Lagerung: 2 °C  8 °C



	Sakura Finetek USA, Inc. 1750 W 214 <sup>th</sup> Street Torrance, CA 90501 USA
	Sakura Finetek Europe B.V. Flemingweg 10a 2408 AV Alphen aan den Rijn Niederlande
Made in USA	

GS-33257 Rev. A